

Roman endet mit dem Gebet Sammlers über der Bahre seines Neffen, dem er Teilhabe an dem Wissen um das Unvergängliche zuschreibt, von dem der Durchschnittsmensch durch die Zivilisation abgelenkt wird.

H. Bu.

Mr. Sammlers Planet (*Mr. Sammler's Planet.*)

Roman von Saul BELLOW. Erstausgabe New York 1970; Übs. von W. Hasenclever 1971.

Der Roman schildert drei Tage im Leben des 74-jährigen Artur Sammler, in denen er sich praktisch und theoretisch mit den Phänomenen seiner Umwelt auseinandersetzt. Seine besonderen Lebenserfahrungen und die äußeren Umstände zwingen ihn zu vielfältigen Stellungnahmen. Er nimmt an den geistigen Entwicklungen seiner Zeit, den Problemen der Familie seines sterbenden Neffen Arnold Gruner und den sich ihm darbietenden Szenen aus dem New Yorker Alltag regen Anteil. Das einfache Handlungsgerüst gibt den Rahmen für die Darstellung eines besonderen Charakters, eine Erörterung von Methoden der Wahrnehmung und Verarbeitung von Eindrücken, sowie der Bezüge zwischen Erfahrungen der Gegenwart und Vergangenheit ab. Sammler setzt sich bewußt der komplexen Realität aus, um hinter dem Augenblicklichen und Vordergründigen das Wesentliche zu erkennen, um die Funktion seiner privaten Existenz in einer Welt künstlicher Bedürfnisse einschätzen zu können. Der